

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 4. [1906]

1, + de charlottenburg 2454 61/60 21 4/25 – s. =

reicher julian so vollstaendig vergriffen und falsch ausserdem im text so unsicher dass ich es vorzog ueberhaupt nichts ueber reprise zu schreiben. halte einen anderen, vielleicht minder namhaften aber frischen schauspieler fuer wien noch geeigneter als reicher der die figur vom grund aus faelscht und viele schoenheiten der dichtung in wuesten umwandelt.

herzlichst

salten, +

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Telegramm, 2 Blätter, 2 Seiten
maschinell

Versand: 1) mit Bleistift abgeschnittener Vermerk des Namens des für die Transkription verantwortlichen Postbeamten, der Postbeamtin: »MATTER« 2) Stempel: »[Wi]en 1/1«. 3) Stempel: »21 Apr, 5 27, Ausgefertigt«. Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »210a«

3 vorzog ... schreiben] Am 19. 4. 1906 wurde *Der einsame Weg* vom *Lessing-Theater* in Berlin als Neuaufnahme gegeben. Hintergrund bildete das bevorstehende Gastspiel in Wien, für das das *Stück* geplant war. Im Zuge der Neuaufnahme war die Besetzung der Hauptfigur von Rudolf Rittner auf Emanuel Reicher übergegangen. Salten hatte eine Sammelrezension geschrieben (Felix Salten: *Theater. Der einsame Weg. – Othello. – Die Mitschuldigen. Der Tartüffe. – Der Fall Reinhardt*. In: *B. Z. am Mittag*, Jg. XXXX, Nr. YY, 20. 4. 1906, S. YY–YY). Darin behandelt er vor allem die Bedeutung, die Berliner Inszenierungen mittlerweile für die Wienerinnen und Wiener haben, um Bekanntschaft mit Wiener Autoren auf der Bühne zu bekommen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Matter, Emanuel Reicher, Rudolf Rittner

Werke: B.Z. am Mittag, *Der einsame Weg*. Schauspiel in fünf Akten, *Theater. Der einsame Weg. – Othello. – Die Mitschuldigen. Der Tartüffe. – Der Fall Reinhardt*

Orte: Berlin, Charlottenburg, I., Innere Stadt, Wien

Institutionen: Lessing-Theater